

<https://die-problemloeser.org/teppich-des-lichts>

Ein Teppich des Lichtes - Sei die Quelle der Lösung

Ein Teil unserer Vision ist es schon immer gewesen, dass wir freie unabhängige Zentren des Lichts aufbauen. Diese Zentren sollen Gesundheit, Freude und Weisheit in die Welt bringen. Sie sind Anlaufstellen für Menschen, die gerade eine Lösung suchen.

Aufgabe dieser Zentren sollte es ebenfalls sein, ein „Präsentes Team“ von Zwölf plus Eins Mitgliedern zu bilden. Die Zwölf war schon immer eine Zahl der Vollkommenheit und Ganzheit - also heilig (12 Apostel, 12 Ritter der Tafelrunde, 12 Tierkreiszeichen, ...). Wie im Buch „Das Geheimnis von Shambhala“ von James Redfield (<https://amzn.to/33DahZu>) beschrieben, ist es das Ziel ein aktives Feld für das Wirken der geistigen Welt zu erzeugen und zu halten.

Die Zeit hat uns eingeholt. Es ist jetzt an der Zeit zusammenzuhalten, so dass jeder ein Team von zwölf Meditierenden mit sich selbst als Initiator aufbaut.

Und möglichst jeder der zwölf deines Teams baut wiederum ein eigenes Team von zwölf Meditierenden mit sich selbst als Zentrum auf.

Du meditierst mit deinem Ursprungsteam und mit deinem eigenen Team jeweils nacheinander. Mindestens acht aus deinem Team der 12plus1 sollten immer meditieren und das Feld halten. Damit spannen wir einen Teppich, mit vielen Menschen, eingeteilt in unabhängige Teams von acht bis zwölf Meditierenden, die aber unter einander verbunden sind.

Für uns ist es nicht wichtig, welchen Glauben du hast und wo du herkommst. Wir suchen Menschen, die ihre Präsenz halten können - mit Kopf und Herz, beides sind wunderbare Werkzeuge des Menschseins. Wir suchen Menschen, die

Verantwortung übernehmen wollen. Menschen, die mit uns einen Teppich des Lichts halten und so das kollektive Bewusstsein verändern.

Wir glauben an Gott und die geistige Welt. Wir wissen, es gibt eine größere Instanz, die alles zusammenhält. Tust du das auch, wunderbar? Bist du dir noch unsicher - auch gut, dann versuche, dich auf das Experiment einzulassen. Meditieren lebt vom Tun und der Erfahrung. Je mehr man übt, um so klarer wird man.

Du bekommst du so ein Team nicht zusammen? Dann meditiere mit uns um 20:00 Uhr. Mache es dir aber nicht zu leicht! - Denke nach, wer könnte mitmachen?

Wir halten nur das Feld für die Geistige Welt. Es wird Zeit, dass wir vertrauen und neue „inspirierte“ Lösungsansätze ermöglichen.

Weiterführende Gedanken zu den 12plus1-Teams

Wir gehen davon aus, dass es optimal ist, wenn Teams von 12 plus 1 interessierten und fokussierten Meditierenden diese Zentren bilden. Als Christus zu wirken begann, suchte er sich zwölf Apostel. König Arthus verließ sich ebenfalls auf zwölf Ritter. Gibt es dafür einen Grund? Warum zwölf und eins?

Offensichtlich geht von einem Team von zwölf plus eins Mitgliedern, die auf einander abgestimmt sind eine besondere Kraft aus.

Eine 2008 publizierte Studie der Havard Universität zeigt, dass Freunde die innerhalb eines Umkreises von 1,6 km Leben ebenfalls glücklicher sind, wenn wir es sind. Bist du glücklich, ist dein Nachbar nebenan zwischen 7 und 70% glücklicher, also im Durchschnitt 34% mehr, und dies obwohl er dich vielleicht gar nicht kennt.

Es gibt außerdem einige Studien, die belegen, dass achtsame Meditation glücklich macht. Wer von glücklichen Menschen umgeben sein möchte, meditiert also am besten. Damit macht er nicht nur sich selbst glücklich, sondern auch sein Umfeld. Wenn das alles wäre, wäre dies schon ein guter Grund, aber das ist bei weitem noch nicht alles!

Das Global Consciousness Project der Princeton University zeichnet seit mehreren Jahren das weltweite Bewusstsein auf und konnte feststellen, dass bereits kurz vor dem Eintreten einer großen Krise, wie die Tsunami-Wellen an Weihnachten 2004, die Messwerte synchroner verlaufen und ansteigen. „Kohärentes Bewusstsein schafft Ordnung in der Welt. Subtile Interaktionen verbinden uns miteinander und der Erde“ und wir sind alle miteinander verbunden, so beschreibt das Projekt sein Ergebnis. (<https://amzn.to/2WO5jI3>).

Viele Studien hatten bisher nur das Gehirn und dessen positive Veränderungen aufgrund von Meditation im Blick. Das HeartMath Institute hat festgestellt, dass unser Herz ein wesentlich größeres Feld erzeugt und dass dieses noch vielmehr dafür verantwortlich ist, was unser Umfeld denkt und fühlt. Herzkohärenz ist hier das Schlagwort. Wir erreichen durch Wertschätzung, Mitgefühl, Liebe und Dankbarkeit nicht nur in unserem Körper Gefühle von Glück, Frieden und Freude, sondern erreichen auch die Gehirne zumindest unseres Gegenübers. Das Feld unseres Herzens ist Kilometer weit messbar.

Studien der WorldPeaceGroup (<https://amzn.to/3drJbJd>) haben ergeben, dass bereits eine vergleichbar geringe Anzahl von Meditierenden zum Beispiel in einer Stadt oder Region, bereits die Gewalt, den Alkoholmissbrauch, Vergewaltigungen und Unfälle signifikant reduzieren können.

Doch wieviele Menschen braucht man für diese positive Wirkung? Laut der Studien entsteht bereits ein positiver Effekt, wenn die Anzahl der Meditierenden der mathematischen Wurzel von einem Prozent der Anzahl einer größeren Personengruppe entspricht.

Meditiert ein Team von zwölf Teilnehmern, können diese bereits eine Stadt von $12 \times 12 \times 100 = 14.400$ Einwohnern befrieden, beschützen und vor Unglück bewahren.

Bei 7,5 Mrd. Erdlingen benötigen wir nur 8.660 gleichzeitig Meditierende (Wurzel aus $7.500.000.000/100$), die den Weltfrieden, Klimawandel, Epidemien usw. positiv beeinflussen können. Das ist die oft genannte kritische Masse, um das Bewusstsein der Erde zum Positiven zu kippen.

Mit Teams von Zwölf Teilnehmern können sich die Effekte offensichtlich noch steigern. In ihrem Buch „Die Kraft der Acht“ (<https://amzn.to/337sTQu>) beschreibt Lynne McTaggart das Ergebnis ihrer Experimente mit der Kraft von Gruppen von acht und zwölf Teilnehmer, aber auch mit größeren Gruppen.

Die Fokussierung aller Teilnehmer der Teams, mittels Meditation, auf einen gemeinsamen Gedanken bewirkte nicht nur beim Fokusziel der Gruppe signifikante positive Veränderungen, sondern auch bei den Teilnehmern selbst. Heilungserfolge, ein neuer Arbeitsplatz, Verbesserung der Finanzen, Wachstum von Pflanzen und Frieden in Kriegsgebieten waren das Ergebnis ihrer Experimente. Das Ziel muss dabei nicht einmal in der Nähe sein, sondern kann sogar auf der anderen Seite des Planeten liegen.

Wie ist mit Meditieren gemeint?

Erstmal gehörst du ja zu einem Team mit 8-12 Menschen und einer ist das Zentrum dieser Gruppe. Ihr habt einen Tag und eine Uhrzeit vereinbart zu der ihr regelmäßig meditiert.

Du bereitest dich 2-3 Minuten vor, richtest dir einen Platz ein, sagst Bescheid, dass du nicht gestört werden möchtest und stellst Handy/Telefon aus. Gönn dir einige tiefe Atemzüge in den Bauch, setze dich bequem aber aufrecht hin, verbinde dich nun in der Vorstellung mit der Erde und dem Himmel sowie deinem Team. Versuche deine Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen, dies ist am Anfang nicht ganz so einfach – es wird mit der Übung und Regelmäßigkeit besser und leichter. Es gibt aber auch Tage, da klappt es nicht so gut wie an anderen. Das macht nichts. Du kannst nichts falsch oder richtig machen und diese regelmäßige Übung soll dich nicht in Stress bringen, sondern dich durch die Meditation in Entspannung bringen, denn da liegt deine wirklich Stärke.

Wenn du merkst, dass du zu sehr in den Gedanken bist, setze deinen Fokus auf dein Herz, lege vielleicht eine Hand auf dein Herz.

Sinnvoll ist es, vorab ein Gebet als Vorbereitung zu sprechen. Es schafft einen geschützten Raum und verstärkt deine Präsenz.

In deinem eigenen Interesse sollte dein Gebet folgende Aspekte beinhalten: Dank für Schutz und Liebe sowie um Führung, damit alles zum höchsten Wohl der Erde, der Menschen und für dich selbst geschieht. Wenn du schamanisch arbeitest, kannst du natürlich auch die Elemente anrufen usw.

Mein Gebet ist

„Himmlischer Vater, mit Hilfe deiner Liebe, Kraft und Weisheit möge geschehen, was zum höchsten Wohle der Erde, für andere und mich selbst ist. Ich erlaube nun, das die geistige Welt durch mich Wirken darf. Danke.“

... so als würdest du eine zeitlang schweigend mit einem guten, treuen Freund spazieren gehen.

Wichtig ist die Absicht, dass du durch deine Präsenz die geistige Welt durch dich wirken lässt. - Nichts interpretieren, manipulieren - einfach nur präsent sein.

Es ist nach dem Motto „Herr dein Wille geschehe“ du selbst hast keine Absicht und keine Richtung was mit deinem Licht/deiner Präsenz geschehen soll.

Sei während der Meditation dankbar und bewusst in deinem Atem.

Am Ende bedanke dich, bei dir, bei deinem Team und bei der geistigen Welt. Verabschiede dich bewußt (so wie du vorab die geistige Welt eingeladen hast) – von deinen Helfern und sei wieder ganz, fit wach und bewusst bei dir.

Wir möchten nochmal betonen, wir gehören keiner Religion, Sekte oder Glaubensgemeinschaft an, möchten auch keine neue gründen und die auch nicht davon abhalten deinen Glauben zu leben oder nicht zu leben. Deine Teilnahme verpflichtet dich zu keiner Mitgliedschaft oder zur Zahlung von irgendwelchen Beiträgen. Die Teilnahme ist freiwillig und obliegt deiner eigenen Verantwortung. Findest du unsere Idee gut, dann würden wir uns über eine kleine Spende an den Verein freuen.

TEPPICH DES LICHTS



Aus einem Herzen voller Liebe bedanken wir uns in tiefer Verbundenheit bei dir und deinem Wirken. DANKE - DANKE -DANKE

Die Problemlöser e.V. - <https://die-problemloeser.org>

Gemeinnütziger Verein



Weitergabe erwünscht
Creative Commons Lizenz
Namensnennung-Keine Bearbeitung
CC BY-ND